

3500 Weihnachtspäckchen auf dem Weg nach Albanien

Hilfstransport ist weiterer Baustein zur Städtepartnerschaft zwischen Wismar und Pogradec

Von Heiko Hoffmann

Wismar. Zwei Laster mit Hilfsgütern und 3500 Weihnachtspäckchen sind ins rund 2200 Kilometer entfernte Albanien unterwegs. Nach der Sitzung der Bürgerschaft am Donnerstag, 29. November, macht sich auch Frieder Weinhold (65) auf den Weg. Der CDU-Abgeordnete ist Chef des Christlichen Hilfsvereins und Motor der Albanienhilfe. Zusammen mit Horst Lutz (67) von der Linkspartei will er in drei Tagen die albanische Stadt Pogradec am Ohridsee erreichen. Durch sieben Länder geht die Fahrt: Deutschland, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Serbien, Mazedonien und Albanien. „Das wird ein Ritt, aber das kennen wir ja schon“, lacht Weinhold.

1992 erster Transport

Der Gründer der Albanienhilfe Wismar hatte den ersten Transport für das südosteuropäische Land im Februar 1992 organisiert. Inzwischen sind Freundschaften entstanden. Und eine Städtepartnerschaft zwischen Pogradec und Wismar kündigt sich an. Bürgermeister Thomas Beyer (SPD): „Nach jahrelanger Kooperation ist es nun an der Zeit, unsere gewachsenen Beziehungen auf eine neue vertragliche Grundlage zu stellen im Sinne einer stabilen Partnerschaft.“

Beyer hatte sich im Oktober zusammen mit Weinhold die Region angesehen und Gespräche geführt. Anschließend sagte er in der Bürgerschaft: „Wenngleich die Entwicklungsstände in Albanien und Deutschland unterschiedlich sind, wäre für beide Städte eine Partnerschaft ein Gewinn.“ Dies würde auch den europäischen Gedanken unterstützen. Denkbar seien ein kultureller Austausch sowie Kooperationen im Tourismus und im Bereich der Feuerwehr. Bei der Digitalisierung könne Wismar von Pogradec lernen. Freiwillige Helfer haben die 3500 Weihnachts- und 450



Auch zwei Paletten mit Kohlen und zwei Öfen wurden auf den Hilfstransporter verladen. Heinz Godknecht von der Albanienhilfe und der mazedonische Fahrer manövrieren die Fracht.

FOTOS: HEIKO HOFFMANN

Familienpakete in der alten Reithalle für den Transport fertiggestellt. Christine und Jürgen Reindorf aus Lübeck haben die Packaktion geleitet. „Die Unterstützung war in diesem Jahr enorm“, freut sich Weinhold über das Engagement.

Außerdem wurden zwei Öfen und zwei Paletten mit Kohlen, Schränke, Rollstühle, Krankenhausbetten, ein Kopierer, 90 Kirchenstühle und vier Paletten mit Inkontinenz-

materialien auf die Laster verteilt. 22,5 Tonnen sind unterwegs. Bei bundesweiten Sammelstellen wurden die Hilfsgüter eingesammelt. Die Pakete werden vor Ort an den Schulen direkt an die Kinder verteilt.

Mehr als Päckchenaktion

Die Albanienhilfe ist weit mehr als die Päckchenaktion zu Weihnachten in der Mokra-Bergregion. So wird im Bergdorf Bishnica ein Internat betrieben.

Dies ermöglicht Kindern und Jugendlichen, die sonst kaum eine Chance auf gute Bildung hätten, von der 1. bis zur 9. Klasse zur Schule zu gehen. Daneben gibt es eine Reihe weiterer Projekte.

Dass sich Frieder Weinhold trotz des Bürgerkrieges im Jahr 1997 nicht vom Hilfstransport hat abbringen lassen, bringt ihm bis heute Hochachtung ein. 2013 wurde er Ehrenbürger der 21 000 Einwohner



Frieder Weinhold, Vorsitzender des Christlichen Hilfsvereins, reicht ein Kinderfahrrad auf den Laster, der nach Albanien fährt.

zählenden Stadt Pogradec, die nach einer Kommunalreform jetzt rund 90 000 Einwohner zählt. Dass eine Städtepartnerschaft zwischen Pog-

radec und Wismar näher rückt, freut Weinhold außerordentlich: „Das gibt die Arbeit einen Schub und ist auch ein Stück Erfüllung für alle.“

Erster Transport 1992

1987 wurden erste Gedanken für eine Arbeit in Albanien entwickelt. Im Februar 1992 war ein Helferteam aus Wismar das erste Mal in Albanien. Seitdem gibt es regelmäßige Transporte:

mit Familienpaketen, Schulmöbeln, medizinischen Hilfsgütern und ab 2000 auch Weihnachtspäckchen.

1995 wurde aus der Initiativegruppe „Albanienhilfe Wismar“ der Evan-

gelisch-methodistischen Kirche Wismar der „Christliche Hilfsverein Wismar“ (CHW) gegründet.

Informationen unter: www.chwev.de oder Telefon 0 38 41/2 25 30.

CDU-Stadtverband hat neuen Vorstand gewählt

Wismar. Die Mitgliederversammlung des CDU-Stadtverbandes Wismar einen neuen Vorstand gewählt. Einstimmig in seinem Amt bestätigt wurde der Vorsitzende Hannes Nadrowitz. Unterstützt wird er von seinen bisherigen Stellvertretern Heiko Kunz und Toni Brüggert. Marlene Bischof, Tom Brüggert, Carsten Jantzen, Kevin Rautenberg, Pascal

Scharfenberg, Thomas Steger und Frieder Weinhold sind als weitere Vorstandsmitglieder wiedergewählt worden. Als neues Mitglied tritt Dirk Sawiaczinski dem Vorstand bei.

„Gemeinsam wollen wir in den nächsten Jahren Wismar gestalten. Unser klares Ziel ist daher, im Mai nächsten Jahres bei der Bürger-

schaftswahl die stärkste Fraktion zu stellen. Gemeinsam mit den Wismarern wollen wir die großen Herausforderungen, die sich aus dem Aufschwung der Werft und der wirtschaftlich positiven Entwicklung ergeben, angehen. Weitere wichtige Themen werden in den nächsten Jahren die ganzjährige Belegung der Wismarer Innenstadt und die

Entwicklung der Sportstätten sein“, so der Vorstandsvorsitzende Hannes Nadrowitz

Gäste der Mitgliederversammlung waren die Bundestagsabgeordnete Karin



Hannes Nadrowitz

FOTO: CDU

Strenz und die Landtagsabgeordnete Christiane Berg. Intensive Diskussionen gab es bei den Themen Migrationspakt und Abschaffung der Straßenausbaubeiträge. Letzteres begrüßt der Stadtverband, ruft aber die Landesregierung dazu auf, die Kommunen in Zukunft mit den entstehenden Kosten nicht allein zu lassen.

ANZEIGE

oZ abo

Anderen eine Freude machen.

Spenden Sie Ihre OSTSEE-ZEITUNG während Ihres Urlaubs an eine von vielen sozialen Einrichtungen.

Einfach anrufen: 0381 38303015*

*Es gilt der nationale Tarif, entsprechend Ihres Festnetz- oder Mobilanbieters, bei einer Festnetz-Flatrate ist das Gespräch kostenfrei

OSTSEE-ZEITUNG
Weil wir hier zu Hause sind

FÜR SIE DIENSTBEREIT

Baustoffhandel / Baumarkt und Gartencenter

team baucenter Neubukow 03 82 94/70 60

Bestattungen

Abendfrieden Bestattungen GmbH 24 h, jeden Tag für Sie da! 0 38 41/76 32 43

Edgar Berg + Söhne (Tag und Nacht) 03 88 25/2 22 68

Trauerhilfe Dietrich (Tag und Nacht) 0 38 41/28 35 71

Bestattungsinstitut R. Lange 0 38 41/25 26 10

Bestattungen Dieter Hansen (Tag + Nacht) 0 38 41/21 34 77

Glasereien / Notdienst

Glaserei W. Beutel, Wismar 01 72/7 12 45 81

Hausgeräte-Service

Gefrier-Kühlg. Gauer, Hausgeräteservice 0 38 41/21 20 22

Kohrt Elektro- und Hausgeräte-Reparaturen 0 38 41/2 57 74 79 o. 03 84 22/4 50 48

Pflegedienst

Jutta Hirsack GbR, Zurow 03 84 22/45 19 70

Ambulante Pflege Schmidt GbR, Bobitz OT Lutterstorf 03 84 24/2 25 44

Pflegeteam Rita Fischer, Neukloster 03 84 22 / 58 59 20

Störungsaufnahme

E.DIS Netz GmbH Netzkundenservice 03361/319 90 00

E.DIS Netz GmbH Störungsnummer Strom 0 33 61/7 33 23 33

Stadtwerke Wismar GmbH 0 38 41/2 33-2 33

Traueranzeigen

DANKSAGUNG

HIERMIT MÖCHTE ICH MICH BEI ALLEN, DIE IHRE ANTEILNAHME ZUM TOD MEINER FRAU

ANGELIKA PLEGE

SEI ES DURCH WORT, SCHRIFT ODER AUCH AUF FINANZIELLE ART ZUM AUSDRUCK BRACHTEN, BEDANKEN. MEINEN DANK AN DAS SÜDSTADTKLINIKUM ROSTOCK STATION INTERNE V, AN DAS HOSPIZ ZUM SÜDSTADTKLINIKUM ROSTOCK, AN DR. HELLWIG VOM SAPV TEAM LK ROSTOCK, AN DIE SOZIALSTATION KRÖPELIN, IM BESONDEREN AN SCHWESTER UTA.

ECKHARD PLEGE

PASSEE, IM NOVEMBER 2018